Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 282. — Leipzig, Mittwoch den 5. December. — 1877.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Literar.-artist. Anstalt in München.

15325. **Führer**, astronomischer, pro 1878 u. in die Himmelskunde überhaupt. Von G. Sternfreund. 3. Jahrg. qu. 16. * 1 ℳ.

Beck in Berlin.

15326. **Krassow**, Graf v., die Weckung d. christlichen Lebens in Neu-Vorpommern u. Rügen im Anschluß an seine Geschichte. Vortrag. 8. * 50 ₰.

Deichert in Erlangen.

15327. **Anleitung** zur richtigen Schreibung u. Aussprache historischer u. geographischer Eigennamen. gr. 16. * 40 ₰.

15328. **Fremdwörterbuch** f. Schulen u. f. den allgemeinen Gebrauch. gr. 8. * 2 ℳ; geb. ** 2 ℳ 50 ₰.

Hartleben's Verlag in Wien.

15329. **Brommy, R.,** u. **H. v. Littrow,** die Marine. Eine gemeinfassl. Darstellg. d. gesammten Seewesens. 3. Aufl. 13. Lfg. gr. 8. 60 ₰.

15330. **Faulmann, K.,** stenografische Unterrichtsbriefe. 9. Lfg. gr. 8. 50 ₰.

15331. **Mühlfeld, L.,** der stumme Bettler od. die Tochter d. Leibeigenen. Historischer Roman. 6. Lfg. gr. 8. 50 ₰.

15332. **Verne's, J.,** gesammte Schriften. Illustr. Volks- u. Familien-Ausg. 4. Lfg. 8. 50 ₰.

Hinrichs'sche Buchh., Verl.-Cto. in Leipzig.

15333. **Delitzsch, F.,** assyrische Lesestücke, nach den Originalen theils rev., theils zum ersten Male hrsg. u. durch e. Schrifttafel eingeleitet. 2. Aufl. Fol. Geb. * 24 ℳ.

Lindenmaier in Tübingen.

15334. **Entgegnung** auf Professor Palmer's Schilderung der Nazarenergemeine in dessen nachgelassener v. Prof. Dr. Jetter, Tübingen 1877, hrsg. Schrift üb. „Die Gemeinschaften u. Sekten Württembergs". gr. 8. * 20 ₰.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Schönlinde (Böhmen), 15. November 1877.

[48562.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich, nach der mir vom hohen k. k. Ministerium des Innern verliehenen Concession, am heutigen Tage unter der Firma

Adolf Grund

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib- und Zeichnenrequisiten-Handlung

eröffnet habe.

Meine Geschäftskenntnisse und Erfahrungen sammelte ich mir während einer 10jährigen Thätigkeit im Buchhandel in den Firmen: Heinr. Pfeifer in Rumburg, W. Haynel in Emden, Ed. Liegel in Klagenfurt, K. André'sche Buchhandlung in Prag, S. Bensinger in Prag und zuletzt in A. Hartleben's Sortiment in Wien.

Schönlinde, meine Vaterstadt, deren geistiger und commercieller Verkehr von Jahr zu Jahr in erfreulichster Weise im Zunehmen begriffen ist, bietet als Sitz vieler Bildungsanstalten, Bürger-, Fach- und Volksschulen, Vereine, nebst seiner dicht bevölkerten, intelligenten Umgebung dem Buchhandel ein ergiebiges Feld, welches ich nach Möglichkeit auszubeuten bemüht sein werde.

Ausser diesen zu einer gedeihlichen Entwickelung meines Unternehmens erforderlichen Factoren stehen mir noch genügende Geldmittel zur Seite und kann ich auf einen günstigen Erfolg rechnen, und erlaube mir daher, unter besonderem Hinweis auf nachstehende Empfehlungen auch an Sie das ergebene Ersuchen zu stellen, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung gefälligst unterstützen zu wollen, wogegen ich Ihnen die gewissenhafteste Erfüllung aller von mir eingegangenen Verbindlichkeiten zusichere.

Meine Commissionen haben die Herren G. E. Schulze in Leipzig und A. Hartleben in Wien freundlichst übernommen. Dieselben sind immer in Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Grund.

Empfehlungen!

Herrn Adolf Grund, welcher 2 Jahre in meinem Sortimentsgeschäft thätig war, empfehle ich meinen Herren Collegen als einen durchaus soliden, fleissigen und strebsamen jungen Mann aufs herzlichste.

Ich zweifle nicht, dass es demselben gelingen wird, in dem noch wenig aufgeschlossenen dichtbevölkerten nördlichen Fabriksdistricte Böhmens dem Buchhandel neue Absatzquellen zu eröffnen und den Herren Verlegern die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Prag, am 1. November 1877.

(gez.) *Carl Reichenecker.*

Dem Wunsche des Herrn Adolf Grund, seinem Etablissements-Circular einige empfehlende Worte beizufügen, gern nachkommend, bemerke ich, dass mir derselbe an 2 Jahre als erster Gehilfe zur Seite stand; ich habe denselben als einen äusserst soliden, umsichtigen und strebsamen Mann schätzen gelernt und bin der festen Ueberzeugung, dass er das ihm entgegengebrachte Vertrauen jederzeit rechtfertigen und unserm Stande Ehre machen wird.

Ich empfehle denselben daher allen meinen Herren Collegen aufs wärmste. Meine besten Wünsche begleiten ihn für die Zukunft.

Prag, im November 1877.

(gez.) *Sigmund Bensinger.*